

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 10: **Architektur und Computer = Architecture et ordinateurs**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rechnen bei der Gebäudereinigung

d. h. für jedes Objekt, für jeden Raum,
für jede Bodenart die richtigen, zweckmässigen
Maschinen, Geräte und Produkte, zum

Reinigen mit Methode

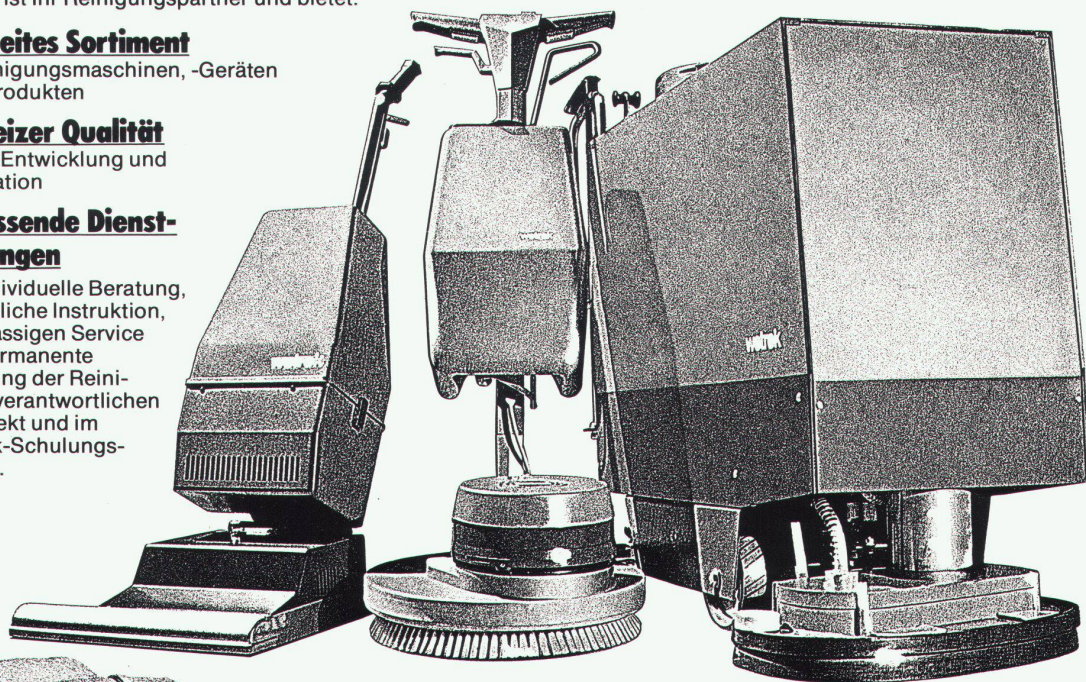
Wetrok ist Ihr Reinigungspartner und bietet:

★ **ein breites Sortiment**
an Reinigungsmaschinen, -Geräten
und -Produkten

★ **Schweizer Qualität**
eigene Entwicklung und
Fabrikation

★ **umfassende Dienst-
leistungen**

wie individuelle Beratung,
persönliche Instruktion,
zuverlässigen Service
und permanente
Schulung der Reini-
gungsverantwortlichen
im Objekt und im
Wetrok-Schulungs-
center .



★ **Drei gute Gründe,
die Ihr Vertrauen verdienen...**



... deshalb
wetrok

Diethelm & Co. AG - Servo-Wetrok-Organisation
8052 Zürich, Eggbühlstrasse 28 - Telefon 01/50 30 30



Enka Glanzstoff hat was dagegen, wenn es bei Teppichböden „funkt“.



Müssen Türklinen und andere Metallgegenstände zu kleinen Heim-Blitzableitern werden, wenn man Teppichboden im Haus hat?

Nein, meinen wir! Gewiss, die Schocks sind unschädlich – aber unangenehm. Man sollte ungeschockte Freude an seinem Teppichboden haben. Deshalb entwickelten wir ENKA STAT®. Ein Spezialteppichgarn von Enka Glanzstoff, das durch und durch antistatisch ist. Und bleibt! Auch nach vielen Reinigungen. Das ganze Teppichleben lang. Viele renommierte Teppichhersteller ver-

arbeiten ENKA STAT® zu interessanten Teppichböden. Enka Glanzstoff unterzieht sie dann nochmal einer Reihe strenger Qualitätsprüfungen. Bei einem positiven Ergebnis darf der Teppichhersteller neben seinem Namen die Qualitätsmarke „ENKALON® controlled quality“ setzen, natürlich mit dem Zusatz „ANTISTATIC“.

Kann man wenigstens gleich sehen, was man in der Hand hat.

Erspart einem später viele kleine Schocks. Es ist immer besser, im voraus Bescheid zu wissen.

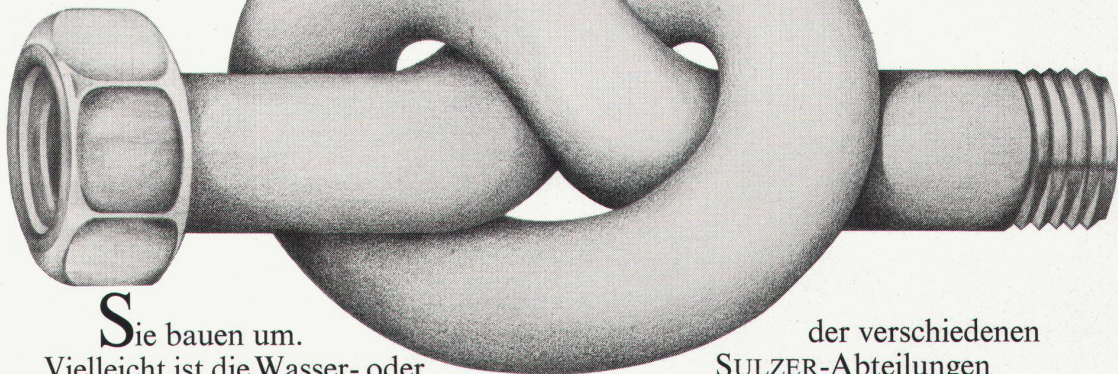


Qualität verkauft sich besser.

Enkalon ist eine Qualitätsmarke der Enka Glanzstoff  einem Unternehmen der Akzo-Gruppe

Enka Glanzstoff Schweiz GmbH, Rorschach

Sanitär- Probleme?



Sie bauen um. Vielleicht ist die Wasser- oder Druckluftversorgung Ihrer Produktionsanlagen neu zu konzipieren. Möglicherweise sind lediglich Wasch- und Toilettenräume einzurichten. Wie dem auch sei, SULZER-Sanitär weiss Rat.

Sanitärtechnik greift oftmals in Bereiche der Frischwasser-, Abwasser- und Heizungstechnik über. Sei es die Heizung des Brauchwassers mit Fernwärme oder die Reinigung und Kontrolle der Abwässer. Genau deshalb bietet Ihnen SULZER einen Vorteil. Jahrzehntelange Erfahrungen

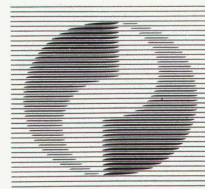
der verschiedenen SULZER-Abteilungen befähigen uns, Ihr Problem gesamthaft zu lösen.

Ihre Betriebskosten steigen. Der Verdacht, dass sich in den sanitär-technischen Anlagen ein Energieparasit eingenistet hat, liegt nahe. SULZER-Sanitär untersucht die Wirtschaftlichkeit Ihrer bestehenden Installationen. Meistens können wir Wege aufzeigen, wie und wo Energie gespart werden kann. Ohne Leistungsabfall, das versteht sich.

Verlangen Sie unsere Dokumentation!

Unsere Filialen:
5000 Aarau Bleichemattstrasse 7 Tel. 064/22 88 22
4000 Basel Holestrasse 87 Tel. 061/38 66 00
3000 Bern Schönburgstrasse 41 Tel. 031/42 24 55
2500 Biel Unterer Quai 92 Tel. 032/23 55 23
7000 Chur Titwiesenstrasse 61 Tel. 081/24 37 37
1700 Fribourg 11, ch. Monséjour Tel. 037/24 11 33
6903 Lugano Casella postale Tel. 091/2 39 31
6002 Luzern Geissensteinring 26 Tel. 041/44 10 27
4500 Solothurn Bielstrasse 3 Tel. 065/22 51 21
9001 St. Gallen Bleichstrasse 2 Tel. 071/22 01 01
8400 Winterthur Museumstrasse 3 Tel. 052/81 11 22
8034 Zürich 8 Riesbachstrasse 61 Tel. 01/47 56 00

SULZER Sanitär



Gebrüder Sulzer
Aktiengesellschaft
8401 Winterthur

Abt. Heizung,
Klima, Sanitär

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb kirchliches Zentrum in Kempraten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7500.-): Prof. Walter Förderer, Architekt BDA, Schaffhausen; 2. Rang (Fr. 7000.-): Gianpeter Gaudy, dipl. Architekt BSA/SIA, Biel; 3. Rang (Fr. 4000.-): Prof. Dr. J. Dahinden, dipl. Architekt HFAIA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 3000.-): Benito Davi, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 5. Rang (Fr. 2500.-): Felix Schmid AG, Architekturbüro, Rapperswil. Preisgericht: Dr. Alfons Oswald (Vorsitz); Dr. Max Lehner, Präsident der Baukommission, Rapperswil; Paul Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen; Hans A. Brüttsch, Architekt, Zug; Alberto Camenzind, Professor an der ETH Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projektwettbewerb Neubau des Dorfcentrums Triesenberg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.-): Planungsbüro in Triesenberg, Täschlerloch; 2. Rang (Fr. 5500.-): Hasler, Architekturbüro AG, Mitarbeiter: H. Kalsler, F. Kocsis, Vaduz; 3. Rang (Fr. 5000.-): Bargetze+Nigg, Architekten/Techn. HTL/SWB, Mitarbeiter: Hr. Bruggmann, Vaduz; 4. Rang (Fr. 4000.-): Richard Wohlwend, Architekturbüro, Mitarbeiter: S. Saur, A. Bazzana, W. Naef, Vaduz; 5. Rang (Fr. 2000.-): Alois Eberle, Architekt HTL, Mitarbeiter: F. Frick, Triesenberg; 6. Rang (Fr. 1500.-): Hans Barras, Architekturbüro, Balzers. Preisgericht: Regierungschef Dr. Walter Kieber (Vorsitz); Vizeregierungschef Hans Brunhart; Gemeindevorsteher Alfons Schädler; Vizevorsteher Eugen Schädler; Fritz Schwarz, dipl. Arch. BSA/SIA; Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA; Robert Obrist, Architekt; Josef Barth, Architekt SIA/PTT, Karl Hartmann, dipl. Ing., Landesbauamt; Walter Walch, dipl. Arch., Landesbauamt; Wolfgang Luther, Arch. dipl. Ing., Landesbauamt. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Zentralschulanlage Domleschg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2800.-): Obrist und Partner, Architekten/Planer, Mitarbeiter: H.J. Ruch, M. Andreola, St. Moritz; 2. Rang (Fr. 1800.-): Peter Calonder, dipl. Arch. ETH, Almens; 3. Rang (Fr. 1200.-): Richard Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA/GSMB, Mitarbeiter: H. Rohr, Chur; 4. Rang (Fr. 700.-): H.P. Menn, dipl. Arch. BSA/SIA, Chur; 5. Rang (Fr. 500.-): Andres Liesch, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller,

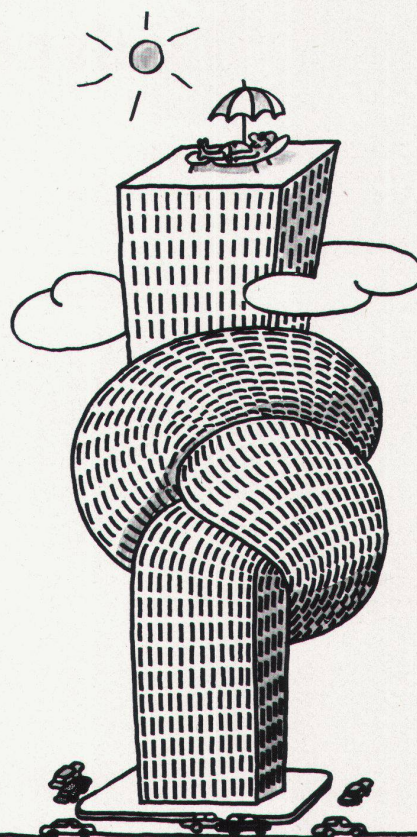
S. Gütz, Zürich und Chur. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Alterswohnheim und Alterswohnungen in Oberuzwil

Bei diesem unter zehn eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4500.-): Hans Denzler, dipl. Arch. ETH/SIA, Uzwil; 2. Rang (Fr. 4000.-): Tanner+Loetscher, Architekten BSA/SIA, Winterthur; 3. Rang (Fr. 2000.-): Hans Ulrich Baur, Wil/Oberuzwil; 4. Rang (Fr. 1500.-): Max Rohner AG, Architekturbüro, Mitarbeiter: Guido Gmünder, Herisau; 5. Rang (Fr. 1000.-): J.L. Benz, dipl. Arch. BSA/SIA, Wil. Ausserdem erhält jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Preisgericht: Dr. H.R. Kunz, Rechtsanwalt, Gemeinderat, Oberuzwil (Vorsitz); K.P. Wild, Präsident der Genossenschaft, Oberuzwil; Rolf Blum, Arch., Kantonsbaumeister, St. Gallen; Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Kilchberg. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektierungsauftrag für das Johannum Neu St. Johann

Bei diesem unter sechs eingeladenen Architekten durchgeführten Projektierungsauftrag traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2300.-): Architektengemeinschaft Rausch, Ladner, Clerici, Rheineck; 2. Rang (Fr. 2100.-): Bächtold & Baumgartner, dipl. Architekten, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1000.-): Josef Paul Scherrer, Architekt STV, St. Gallen; 4. Rang (Fr. 600.-): Wickli & Kaufmann, Architekten, Wattwil. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 4000.-. Preisgericht: Dr. jur. L. Duft, Präsident des Vereins Johannum, Neu St. Johann (Vorsitz); A. Breitenmoser, Direktor, Neu St. Johann; G. Auf der Maur, dipl. Architekt ETH/SIA, St. Gallen; O. Müller, dipl. Architekt BSA/SIA, St. Gallen; E. Brantschen, dipl. Architekt BSA/SIA, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.



Steinmann & Grey

Je verschlungener die Wege, desto eher sollten Sie mit Gendre Otis über den Aufzug sprechen.

Optimale Lösungen bei Aufzügen: wir haben eine lange Reihe guter Gründe, warum Sie eigentlich mit uns sprechen sollten, wenn es um Aufzüge, Fahrtreppen oder Fahrsteige geht. Ein guter Grund ist bestimmt, dass OTIS weltweit der grösste Hersteller von allem ist, was mit vertikaler und horizontaler Beförderung zu tun hat. Wen wundert's also, dass man überall dort mit einem OTIS rauf und runter fährt, wo's darauf ankommt. Im World Trade Center etwa, dem grössten Gebäude der Welt. Oder im neuen Airport (Charles de Gaulle) von Paris. Oder im Einkaufszentrum Glatt-Zürich.

Doch GENDRE OTIS kann als Schweizer Firma gleichzeitig Rücksicht auf unsere Verhältnisse nehmen. Beispielsweise mit einem Service, der mit echt schweizerischer Präzision abläuft. Und das geht so: GENDRE OTIS möchte, dass Ihr Aufzug neu bleibt. 20 Jahre lang. Deshalb garantiert unser Service 20 Jahre lang für den Originalzustand. Dass dazu ein gut ausgebautes Servicenetz gehört, versteht sich wohl von selbst.

Wenn Sie noch mehr gute Gründe erfahren möchten, dann senden Sie uns doch den

Talon ein. In wenigen Tagen erhalten Sie unsere Dokumentation über Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige.

AUFZÜGE	
GENDRE	
OTIS	
	Ich möchte die guten Gründe kennenlernen. Senden Sie mir bitte Ihre Dokumente über: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Personen-/Warenaufzüge <input type="checkbox"/> Fahrtreppen/Fahrsteige
Name: _____	
Firma: _____	
Strasse: _____	
PLZ/Ort: _____	
Aufzüge GENDRE OTIS AG, Postfach 1047, 1701 Freiburg/Moncor Tel. 037/24 34 92	

Vertretungen in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Genf und Lugano